Ein Frage zu Schaatnetz in Sofas und Couches

7. Juli 2022 – 8 Tammuz 5782



□□□□□

Frage:

In Bezug auf das Thema Scha’atnetz, habe ich entdeckt, dass mein Sofa aus einer Kombination aus Wolle und Leinengarn besteht. Meine Frage ist, ob dies erlaubt ist, da ich es nicht trage, aber darauf sitze.

Antwort:

Allgemein: Wenn der Bezugsstoff aus Wolle besteht, ist eine Kontrolle erforderlich, da der Nähfaden manchmal aus Leinen ist. Wenn der Möbelstoff synthetisch ist oder aus Leder und Baumwolle besteht, besteht keine Gefahr von Scha’atnetz.

Wenn es sich jedoch um ein wirklich altes Sofa handelt, sollte es überprüft werden, da alte Sofas oft Scha’atnetz enthalten. Das oben Gesagte gilt für Sofas und Couches im Allgemeinen.

Konkret: Ich habe in Ihrem Brief gelesen, dass jeder Faden eine Kombination aus Wolle und Leinen ist. Das kann nicht mehr repariert werden – wenn das tatsächlich der Fall ist -, denn das bedeutet, dass jeder Faden Ihres Sofas verboten ist. Ihr Sofa ist also Scha’atnetz. Es macht einen großen halachischen Unterschied, ob Ihr Sofa weich oder steif ist.

Die Regel lautet wie folgt:

Man darf nicht auf weichem Scha’atnetz-Material sitzen, weil das Gewicht der Person dazu führt, dass sich das Material verbiegt, so dass ein Teil des Körpers mit Scha’atnetz bedeckt werden kann. Dies fällt auch unter das Tora-Verbot des “Tragens” von Scha’atnetz. Selbst wenn das Scha’atnetz-Material mit vielen Zwischenschichten aus anderen Materialien bedeckt ist, die verhindern, dass das Scha’atnetz den Körper bedeckt, ist dies nach einem Rabbinischen Verbot nicht erlaubt.

Steifes und hartes Scha’atnetz-Material kann dagegen als Sitzunterlage verwendet werden, solange es sich nicht hebt und den Körper beim Sitzen leicht bedeckt. Auch wenn diese Bedingung erfüllt ist, muss das Material abgedeckt werden, um einen Kontakt mit dem Körper zu vermeiden.

Von der Tora verboten, gilt steifes und hartes Scha’atnetz-Material, das um ein weiches Kissen oder Kopfkissen gewickelt ist, als weiches Material*. Daher sollte ein solches Kissen nicht verwendet werden, selbst wenn das Scha’atnetz mit anderen Stoffen bedeckt ist.

*HINWEIS: Die Meinungen darüber, wie weich ein Kissen sein sollte, um es zu verbieten, sind aufgrund des steifen Scha’atnetz-Materials, mit dem es umhüllt ist, geteilt. Einige Meinungen lassen die Verwendung der meisten Liegestühle und Matratzen zu. Andere Gelehrte verbieten die Verwendung aller Sofas und Matratzen mit Ausnahme der sehr festen Varianten.

Man darf jedoch auf steifem, Rabbinisch verbotenen Scha’atnetz sitzen oder liegen, auch wenn das Material sich hebt und den Körper bedeckt.

Nach Ansicht der meisten Aschkenasischen Rabbinischen Autoritäten ist es erlaubt, Stücke von ungewebter Wolle zusammen mit Stücken von ungewebtem Leinen als Füllung für ein Kissen oder Kopfkissen zu verwenden, da es möglich ist, diese

Materialien durch eine kleine Öffnung zu entfernen.

Die Sephardischen Autoritäten – wie auch einige Aschkenasische- verbieten jedoch diese Kombination. Stücke von gewebter Wolle oder gewebtem Leinen, die beim Nähen eines solchen (Kopf-)Kissens stecken bleiben können, so dass es unmöglich ist, die Wolle und das Leinen zu entfernen, dürfen nicht zusammen verwendet werden, auch nicht nach den aufgeklärten Meinungen.

Dasselbe gilt für die Verwendung von Wolle als Füllung für ein Leinenkissen oder die Verwendung von Leinen als Füllung für ein Wollkissen.